

Unternehmerfrauen besuchen die Worsweder Kunsthalle



Als Auftakt der diesjährigen Veranstaltungen der Unternehmerfrauen im Handwerk gab es eine spannende Führung durch die Worsweder Kunsthalle Friedrich Netzel.

Zur Einführung erzählte die Geschäftsführerin Susanna Böhme-Netzel die Geschichte der drei Generationen. Ursprünglich ließ sich 1879 der Buchbindermeister Friedrich Netzel in Worswede nieder. Neben dem Ladengeschäft pflegte er erste Kontakte zu den jungen Künstlern. Sein Sohn, ebenfalls Friedrich (II) baute dann 1919 den

Kunsthandel und eine eigene Sammlung hochwertiger Worsweder Kunst auf. 1945 übernahm seine Frau Maria und wenig später dessen Sohn Friedrich (III) das Geschäft in der Bergstraße. Nach dem Tode Friedrich Netzel (III) 1999 wurde die Galerie in eine Stiftung umgewandelt. Bis heute leitet dessen Frau Susanna Böhme-Netzel die Geschäfte weiter.

Frau Böhme-Netzel führte die Unternehmerfrauen durch die vielfältige und interessante Ausstellung der historischen aber auch der modernen Worsweder Künstler.

Zum Ausklang stöberten die Frauen noch durch den Buch- und Geschenke Shop der der Galerie.